

**Aufbau einer 5-zügigen Primarstufe der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule
durch Neubau eines 3-zügigen Grundschulgebäudes und Sanierung und Ausbau des
vorhandenen historischen Grundschulgebäudes zur 2-Zügigkeit**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	29.09.2020	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Mit Beschluss vom 21.01.2020 war sich das Gremium einig, die Auswahl eines geeigneten Architekturbüros zu Planung und Bau einer 3-zügigen Primarstufe in einem öffentlichen Architektenwettbewerb durchzuführen. Dazu war ein europaweiter Teilnahmewettbewerb vor dem eigentlichen Architektenwettbewerb auszuloben.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Reihenfolge der zum Verhandlungsverfahren ausgewählten Büros durch das Preisgericht wird zugestimmt.
2. Dem Ergebnis des Verhandlungsverfahrens wird zugestimmt.
3. Zu Planung und Bau der 3-zügigen Primarstufe der Friedrich-Schelling-Schule in Besigheim wird das Architekturbüro Bär, Stadelmann, Stöcker Architekten + Stadtplaner PartGmbH, Nürnberg und das Landschaftsarchitekturbüro Glück Landschaftsarchitektur GmbH, Stuttgart nach HOAI stufenweise beauftragt.
4. Auch die Beauftragung der Fachingenieure wird als europaweite Ausschreibung mit Lastenbuch und Verhandlungsverfahren durch Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Ludwigsburg durchgeführt.
5. Der Ganztagesbetrieb in der Friedrich-Schelling-Schule wird mit Fertigstellung des Neubaus aufgenommen.
6. Das Gebäude von 1904 der Friedrich-Schelling-Schule wird zu einer 2-zügigen Grundschule ausgebaut und saniert.
7. Architekt Jochen Feyerabend wird beauftragt, die Sanierung und Ertüchtigung des Grundschulgebäudes von 1904 zu planen und durchzuführen.

III. Begründung

1 Ergebnisse der Preisgerichtssitzung

Mit dem europaweiten Ausschreibungsverfahren begann im Frühjahr 2020 ein terminlich dicht gedrängtes Programm an Terminen, zunächst zur Benennung des Preisgerichts, der erforderlichen Beschlüsse zur Durchführung des Verfahrens und der Bearbeitungszeit der am Wettbewerb beteiligten Büros. Dieses Verfahren fand seinen vorläufigen Abschluss mit der Schließung der Bearbeitungszeit und Vorprüfung der eingegangenen Vorschläge durch die Wüstenrot Haus-und Städtebau GmbH.

Nach der Preisgerichtssitzung, die am 09.09.2020 durchgeführt wurde, standen drei Preisträger fest:

1. Preis: Bär, Stadelmann, Stöcker Architekten + Stadtplaner PartGmbH, Nürnberg in Zusammenarbeit mit Glück Landschaftsarchitektur GmbH, Stuttgart
2. Preis: Dipl.-Ing. Arch. Thomas Steimle, Stuttgart in Zusammenarbeit mit Köber Landschaftsarchitektur GmbH, Stuttgart, Tragwerksplanung Engelmann Peters GmbH, Stuttgart und Modellbau Béla Berec, Stuttgart
3. Preis: Dasch, Zürn + Partner, Stuttgart in Zusammenarbeit mit Bäuerle Landschaftsarchitekt + Stadtplanung, Stuttgart und Tragwerksplanung Tragwerkeplus, Reutlingen

Das ausführliche Protokoll der Preisgerichtssitzung ist als Anlage 1 beigelegt. Die Arbeiten der Preisträger und Anerkennungen werden ab dem 30.09.2020 im Foyer des Rathauses ausgestellt.

2 Ergebnis des Verhandlungsverfahrens

Danach wurde das potentiell zu beauftragende Büro als erster Preisträger durch die Preisgerichtssitzung am 09.09.2020 und das Verhandlungsverfahren am 16.09.2020 bestimmt. Am Verhandlungsverfahren hat nur der 1. Preisträger teilgenommen; die 2. und 3. Preisträger haben abgesagt. Im Verhandlungstermin wurde auf der Grundlage der Zuschlagskriterien der 1. Preisträger als zu beauftragendes Architekturbüro zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro ausgewählt.

3 Schulbauförderung

Der Auftragnehmer musste dann rasch die Grundlagen für den morgen (30.09.2020) an das Regierungspräsidium zu liefernden Schulbauförderantrag erarbeiten. Es wurden detaillierte Flächenberechnungen, Pläne im Maßstab 1:100 und auch eine Kostenschätzung gebraucht. Danach ist für den Neubau inkl. der Schulhofumgestaltung beider Bauabschnitte mit Kosten von 15,7 Mio. € (ohne Abbruchkosten und Interimslösung) zu rechnen.

4 Beauftragung der Sonderfachleute

Mit dem nun zu erarbeitenden Architektenauftrag werden zusätzliche weitere Aufträge erforderlich. Sonderfachleute für Heizung-, Lüftung-, Elektro-, und Sanitärplanung müssen erarbeitet werden. Hierzu bereitet Wüstenrot eine europaweite Ausschreibung unter Ingenieurbüros vor. Dazu wurde in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ein Lastenbuch mit der Verwaltung abgestimmt, welches auf den zu bearbeitenden Planungshorizonten der HOAI basiert, aber auch Vorgaben und die Verhältnisse des Neubaus vor Ort berücksichtigt.

Der zeitliche Ablauf ist wie folgt geplant:

1. EU-weite Bekanntmachung – Oktober 2020
2. Teilnahmewettbewerb - bis Mitte November 2020
3. Verhandlung mit diesen ausgewählten Teilnehmern – Ende November 2020
4. Beauftragung des ausgewählten Bieters – 15. Dezember 2020
5. EU-weite Bekanntmachung über Auftragsvergabe – Januar 2021

5 5-Zügigkeit

In Besigheim wird zukünftig eine 5-zügige Primarstufe benötigt.

Raum für 3 Züge kann im Neubau geschaffen werden. Im bestehenden Grundschulgebäude (Altbau) wird momentan eine 1,5-zügige Grundschule betrieben. Zur Zweizügigkeit fehlt in diesem Gebäude lediglich ein weiterer Klassenraum. Allerdings wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart, Schule und Bildung festgestellt, dass in diesem Gebäude weder Barrierefreiheit noch die erforderliche brand-schutzrechtliche Abtrennung des ersten Fluchtwegs nachgewiesen werden kann. Deshalb muss das Gebäude entsprechend ertüchtigt werden.

Das Rektorat der Friedrich-Schelling-Schule wird in Abstimmung mit der Verwaltung zum Schuljahresbeginn 2023/24 den Antrag stellen, die Grundschule künftig mit 3-züligem Ganztagesbetrieb und mit 2-züligem Normalbetrieb zu führen. Der Ganztagsbetrieb soll im Neubau stattfinden und der normale Grundschulbetrieb im bestehenden Grundschulgebäude (Altbau).

Zur Herstellung der 2-Zügigkeit im bestehenden Grundschulgebäude ist der Ausbau eines Raumes im Bereich des stillgelegten Fotolabors vorgesehen. Zur Herstellung der Barrierefreiheit und für die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen sind weitere Kosten zu berücksichtigen, die Architekt Jochen Feyerabend dem Gremium bereits Anfang des Jahres 2019 vorgestellt hatte. Diese einzelnen Kostenbeträge wurden nun für die gesamte Antragstellung zur Schulbauförderung und für den Ausgleichsstock zusammengefasst und mit 1.518.000 € beziffert. Da es hierbei um erheblich aufwendige Bauleitungsaufgaben und den kleinteiligen Umbau in einem Bestandsgebäude unter der Berücksichtigung von Denkmalschutzbelangen geht, schlägt die Verwaltung vor, diesen Architektenauftrag an Architekt Jochen Feyerabend zu erteilen.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Die Schaffung von Schulraumflächen als Pflichtaufgabe der öffentlichen Schulträger ist wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge/-sicherung der Zukunft für die junge Generation in Besigheim.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Investitionsmaßnahme zur Herstellung der 5-zügigen Primarstufe in der Friedrich-Schelling-Schule ist im Haushaltsplan auf der Seite 229 dargestellt.

Anlage 1:

- Protokoll Preisgerichtssitzung
- Entwurf des zu beauftragenden Büros